

## "Happy Thinking Day" von den PWA





## Inhalt / Impressum

"Seid ehrenhaft, weise und gerecht, und verbreitet Güte in euren Gedanken und Taten. Dann werdet ihr allem Bösen trotzen und helfen, die Welt in einen glücklicheren und schöneren Platz zum Leben zu verwandeln."

Lady Olave Baden-Powell

### Inhalt

Termine	3
Programm Pfadfinder-Club und Gilde	4
Freunde der Pfadfinder	5
Absage Flohmarkt 2020	6
Holz für den Pfadifunken	8
Abenteuer Leben	9
Was sind Pfadis eigentlich?	10
Warum ich bei den Pfadis bin	12
Wichtel bei der Feuerwehr	13
Wichtel WOLA	16
GuSp Winterlager	20
CaEx WILA - 24.-26.01.2020	23
Auf den Hund gekommen ...	25
Faschingskränzle der PWA	29
LeiterInnen-Nachmittag 2019	30
Waldweihnacht 2019	32
Dorobirar Pfadifunka 2020	34
Juliette-Low-Seminar	36
Pfadfinder-Club und Gilde	41
mine Funzl	51
letzte Seite	52

#### Impressum:

Herausgeber:

Pfadfindergruppe Dornbirn

<http://pfadi-dornbirn.at>

Redaktion:

Nina Rehmann, Bettina Handl, Markus Mohanty, Manuel Kanitsch

Für den Inhalt verantwortlich:

Redaktion der FUNZL

Kontakt:

[dfunzl@pfadi-dornbirn.at](mailto:dfunzl@pfadi-dornbirn.at)

<http://pfadi-dornbirn.at/dfunzl>

Druck:

VIGL-Druck GmbH





# Termine

## Pfadjahr 2019/2020

06. – 14.04.2020	Mo – Di	Osterferien	SchülerInnen
13.05.2020	Mi	Ziehung der 59. Lotterie der Pfadfinderinnen und Pfadfinder	Alle
30.05. – 01.06.2020	Sa – Mo	Pfingsten	GuSp/CaEx/ RaRo
20.06.2020	Sa	LeiterInnenausflug	LeiterInnen
13.07.2020	Mo	Ferienbeginn	SchülerInnen
16. – 23.07.2020	Do – Do	<b>1. Vorarlberger Landeslager Zämm 2020 in Feldkirch</b>	<b>Alle</b>
29.08.2020	Sa	Freundefest	Alle

Gemäß dem Schwerpunkt „Verantwortungsbewusstes Leben in der Gemeinschaft“ werden aufgrund der aktuellen Situation vorerst bis Ostern alle Gruppentermine abgesagt. Ob die Termine danach stattfinden werden, kann aktuell noch nicht garantiert werden. Sollte es zu Änderungen kommen, folgen selbstverständlich alle Informationen dazu!

Gut Pfad,  
die Pfadfindergruppe Dornbirn





# Programm Pfadfinder-Club und Gilde

## Clubprogramm April - Juli 2020

Datum	Zeit	Veranstaltung	Ort / Treffpunkt / Details
jeden Mittwoch	09.00	<b>wöchentliche Gymnastikstunde</b> mit Brigitte Jochum	Turnhalle Markt, Schulgasse 38; Organisation: Gertrude Birkel
jeden Mittwoch	10.00	<b>Frühschoppen im "Cookies"</b>	während dem Cookies-Betriebsurlaub: Café Galerie im Stadtmarkt/1. Stock
jeden Mittwoch	18.00	<b>Lernhilfe</b> für unsere Asylwerber	bis 19.30 Uhr im Pfadfinderheim
Montag 06.04.	14.00	<b>besinnlicher Nachmittag in der Karwoche:</b> von Götzis nach St. Arbogast	14 Uhr Start beim Schwimmbad Götzis, 15.30 Uhr Kirche St. Arbogast, 16 Uhr gemütlicher Abschluss im GH Schützen
Freitag 24.04.	14.45	<b>Führung Druckwerk</b> Lustenau	außerdem Besichtigung der Loreto-Kapelle und Ausklang im GH Meindl
Dienstag 26.05.	07.00	<b>Kulturfahrt nach Hall i.T.:</b> Stadtführung und Besichtigung der Münze Hall inkl. Turmbesteigung mit herrlicher Aussicht	Fahrtpreis € 42, für Gäste € 48; die Einzahlung (bitte bis 15.4.) gilt als Anmeldung
ca. Ende Juni	09.45	<b>Frühjahrswanderung:</b> Partenen - Wiegensee - Zeinisjoch - Kopsstausee - Bielerhöhe - Partenen/Tafamuntbahn	wird kurzfristig je nach Wetterlage ausgeschrieben; Treffpunkt Tafamuntbahn um 09.45 Uhr bzw. REX ab Dornbirn 07.51 Uhr
16.-23.07.		<b>"ZÄMM"</b> , Landeslager der Vorarlberger Pfadfinder*innen in Feldkirch/Nofels	am Sa-NM (18.7.) Programm mit PWA Dornbirn; Mithilfe beim Lager-Aufbau und -Abbau sowie bei der Verpflegungsorganisation erwünscht
Juli od. August	14.00	<b>Sommerausstellung</b> im Palais Thurn & Taxis, Bregenz	anschließend Hock im Heurigen "Möth"

**Absagen oder Verschiebung von Veranstaltungen sind aufgrund der Corona-Virus-Probleme möglich und werden rechtzeitig bekannt gemacht.**



# Freunde der Pfadfinder

Liebe Freunde der Pfadi,

natürlich wollen wir auch heuer nicht auf das legendäre „Freunde-Fest“ verzichten.

Mit **neuem Termin** und **neuem Ort** freuen wir uns schon auf einen unvergesslichen, fröhlichen und natürlich actionreichen Abend.

Wo: „Dorabirar Ach“ – an welchem Fleckchen wir uns verweilen, werden wir natürlich noch bekannt geben

Wann: Samstag, 29.08.2020 – ab 17 Uhr. Sollte es der Wettergott nicht gut mit uns meinen, gilt als Ausweichtermin der Samstag, 05.09.2020.

Natürlich wird auch an der neuen Location für das leibliche Wohl gesorgt sein und wie immer wird der traditionelle Wanderpokal hoffentlich einen neuen Besitzer finden.

Was wir genau für euch aushecken bleibt noch geheim – es sei nur so viel verraten:

**Es wird ein steiniger Wettkampf.**

Also dann – Termin eintragen, Pfadi-Uniform und Tüchle richten, dann kann´s schon fast losgehen.

Wir freuen uns schon auf euch!

Tina, Silvia, Günther und Berni





## Absage Flohmarkt 2020

DORNBIRN  
FLOHMA



### Liebe Funzl-LeserInnen!!

Der 48. Dornbirner Flohmarkt wird heuer aufgrund der aktuellen Rahmenbedingungen im Mai nicht stattfinden können und damit im Jahre 2020 ausfallen. Nach Rücksprache mit dem Amtsarzt der BH, der Stadt Dornbirn, sowie der Messeleitung und natürlich den Gremien des Lions Club Vorarlberg sowie der Dornbirner Pfadfinder haben wir diese Entscheidung getroffen. In den nächsten Tagen werden wir diese Entscheidung auch noch in den Medien mitteilen. Zum Schutz für uns alle wollen wir gemeinsam einen Beitrag leisten und dem Virus „SARS-CoV-2“ keine Bühne bieten. Wir hoffen, in dieser für uns alle schwierigen Zeit, auf euer Verständnis und eure Unterstützung und bitten um positive Stimmung die bislang gebunkerten Materialien weiter zu sammeln und im Jänner 2021 dem





## Absage Flohmarkt 2020

Dornbirner Flohmarkt zur Verfügung zu stellen. Somit sehen wir mit großer Zuversicht dem nächsten Dornbirner Flohmarkt entgegen.

**save the date – schriebs in Kalender – save the date – schriebs in Kalender**

**48. Dornbirner Flohmarkt  
Samstag, 06. Februar und  
Sonntag, 07. Februar 2021**

Sammelbeginn wird voraussichtlich, Dienstag, der 05.01. sein!  
Genauere Infos folgen dann – wie gewohnt.

Sollten noch Fragen oder Unklarheiten bestehen, meldet euch bitte.

**!!! AUFRUF --- BETEILIGUNG --- GUTE SACHE !!!**  
Die Absage für 2020 macht es uns nicht unbedingt leichter die große Traditionsveranstaltung wie gewohnt abzuhalten. Wir rufen daher alle Pfadis (ab CaEx), Freunde, Eltern, Verwandte und Unterstützer des Dornbirner Flohmarktes auf, sich aktuell positiv informierend und im Jänner dann tatkräftig beim Dornbirner Flohmarkt zu beteiligen! Heißt es doch **gemeinsam** für den guten Zweck viel zu bewegen!

Vorab somit recht herzlichen Dank fürs Unterstützen und Danke auch all jenen die Warenspenden weiterhin lagern können!

*Ein großes flohmiges Dankeschön!*





## Holz für den Pfadifunken



**Für unser alljährliches  
Funkenspektakel am Zanzenberg  
benötigen wir ständig neues  
Funkenholz (Dachstühle, alte Stadel  
oder alte Holzhäuser). - Bevorzugt  
werden Balken.**

**Lackierte Außenfassaden, Böden und  
Innenausbau dürfen und wollen wir  
aus Rücksicht auf die Umwelt nicht  
verbrennen.**

**Wir freuen uns auf eure Unterstützung.**

**Der Holzspender darf den Funken mit anzünden.**

**Wer uns weiterhelfen kann, meldet sich bitte bei Marcel  
unter [Marcel.Battisti@schelling.at](mailto:Marcel.Battisti@schelling.at) oder  
abends ab 18:00 Uhr unter 0650 / 51 66 304.**

**Ich bedanke mich im Voraus im Namen aller Pfadifunker  
und hoffe, euch wieder bei unserem nächsten Pfadifunken  
begrüßen zu dürfen.**

**Funkenmeister  
Marcel Battisti**





# Abenteuer Leben

Wenn aus Liebe Leben wird,  
bekommt das Glück einen  
Namen...

## **Valentin König** ist

...am 9. Februar 2020  
...um 06:14 Uhr  
...mit 4.258g und 56cm  
...im Landeskrankenhaus Bregenz

zur Welt gekommen.

Wir gratulieren der Familie Sabrina König und Marcel Kaufmann von ganzem Herzen und wünschen viel Spaß, schöne Erlebnisse und große Abenteuer mit ihrem ersten Sohn.



Valentin König





## Was sind Pfadis eigentlich?

Was sind Pfadfinder und Pfadfinderinnen eigentlich? Und warum seid IHR Pfadfinder und Pfadfinderinnen? Über diese Frage haben wir, die Ca/Ex uns ein wenig den Kopf zerbrochen. Durch die Gespräche untereinander und in der Gruppe haben wir viele Begriffe gefunden, die wir mit den Pfadfindern und Pfadfinderinnen verbinden. Aber was haben diese schlussendlich mit dem Pfadi-sein zu tun? Ich habe mir diese Wörter etwas genauer unter die Lupe genommen und für mich eine Erklärung gefunden.

### • Gemeinschaft

Was eine Gemeinschaft ist wissen wir, so glaube ich, alle. Bei den Pfadis ist dieses Gemeinschaftsgefühl noch etwas stärker ausgeprägt, da jeder und jede seine eigene Aufgabe hat und man - egal ob man gut( oder eben mal nicht so gut) ist - sich in die Arbeit einbringen kann. Es gibt des Öfteren Aufgaben die man in Kleingruppen oder auch mit der ganzen Gruppe lösen darf und kann. Das Glücksgefühl, welches man hat wenn man mit der Gruppe etwas erreicht hat ist sehr Gemeinschaftsbildend, da man dann positive Erinnerungen mit den anderen Pfadis hat. Auch lernt man bei den Pfadis andere zu akzeptieren sowie auch jeden Menschen zu respektieren. Jeder und jede hilft jedem und jeder. Und das nicht nur in den Ortsgruppen sondern Gruppen- wenn nicht sogar oft Länderübergreifend( wie zum Beispiel beim Jamboree, bei dem wir sobald wir angekommen sind sofort Hilfe von anderen Trupps beim Zelte aufbauen bekommen haben.)

### • Kreativ

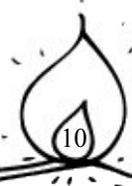
Kre|a|tiv, Wortart Adjektiv

Bedeutung

schöpferisch; Ideen habend und diese gestalterisch verwirklichend

Die Bedeutung, welche man im Duden finden kann, ist ziemlich zutreffend. Auch wir Pfadfinder und Pfadfinderinnen haben viele Ideen und verwirklichen diese dann auch. Dass kann man vor allem an so manchen Lagerbauten und kreativen Lagerlogos erkennen.

Wir, die Ca/Ex, sind als Beispiel mitten im Prozess ein eigenes (natürlich super kreatives) Liederbuch zu gestalten. Dafür nutzten wir die 5-Phasen der Ca/Ex-Methode: 1. kreative Phase 2. Entscheidungsphase 3. Planungsphase 4. Durchführungsphase und 5. Abschluss Phase. Durch einen unserer acht Schwerpunkte „Schöpferisches Tun“ ist der Kreativität keine Grenze gesetzt und so setzen wir unsere kreativen Gedanken um.





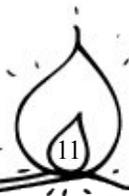
## Was sind Pfadis eigentlich?

Dadurch kann man immer wieder neue Ideen ausprobieren und ist danach etwas schlauer als davor- und dabei ist es egal ob das Projekt geglückt oder gescheitert ist, das was wirklich zählt ist die Tatsache das man es versucht hat. Auch das ist etwas was Pfadi-sein für mich ausmacht, wenn ein Fehler passiert ist es nicht schlimm und man bekommt keine Strafe - vielmehr wird einem erklärt wie man es richtig machen kann. Meiner Meinung nach ist das sehr wichtig um die eigene Kreativität am laufen zu halten und sie nicht verkümmern zu lassen, weil 2 von 3 Versuche nicht geklappt haben. (Wir wissen doch alle, das beste kommt zum Schluss;)

- Abenteuer

Es gibt viele unterschiedliche Arten von Abenteuern und auch Abenteuerer/innen. Egal ob Western, Spionage oder Fantasy-Abenteuer gibt es in eigentlich jedem Genre. Und wie passen da jetzt die Pfadfinder dazu? Tja nichts leichter als das, man muss sich nur die Schwerpunkte ansehen. Das Abenteuer des Lebens wird bei den Pfadis er-und gelebt, wie man zum Beispiel bei den Aktionen sehen kann. Eine Schneeschuhwanderung auf sich nehmen, um dann 2 Tage ohne Strom und fließendes Wasser in einer Hütte zu verbringen lässt so manchen über sich selbst hinaus wachsen. Es ist ein ziemlich wichtiger Teil des Erwachsen werden sich zu überwinden und den Mut haben etwas durchzuziehen, das man sonst nicht gemacht hätte. Das heißt natürlich nicht, dass man Hals über Kopf in die Wand rennen sollte, sondern vielmehr sich Gedanken darüber zu machen, wie man handeln sollte. Überlegen-Entscheiden-Handeln. Das ist eines der vielen Dinge, die man bei den Pfadis lernen kann.

Gut Pfad,  
Julia Moosmann  
Caravelles Dornbirn





## Warum ich bei den Pfadis bin

Pfadfinder und Pfadfinderinnen – wir alle verbinden unterschiedliche Dinge mit diesem Wort, unterschiedliche Emotionen. Für mich fühlt sich das Wort nach Freude, Abenteuer, Kameradschaft und Verständnis an.

Bei den Pfadfindern und Pfadfinderinnen fühle ich mich akzeptiert und angenommen. Pfadi ist für mich eine Gemeinschaft die Jede und Jeden, die oder der Elan und Motivation bringt, mit offenen Armen empfängt. Pfadfinder oder Pfadfinderin zu sein bedeutet für mich einmalige Gelegenheiten zu bekommen. Gelegenheiten, die wenn man sie ergreift, einem unglaubliches ermöglichen.

Von internationalen Partnerschaften bis zum lokalen Angreifen bei sozialen Projekten. Die Pfadfinder und Pfadfinderinnen haben mich viel gelehrt. Kontakt mit wildfremden Menschen kann echt Spaß machen. Auf jemanden mit einem Lächeln zu zugehen kann Wunder bewirken.

Wahre Stärke liegt darin, sich Herausforderungen zu stellen. Gelegenheiten kannst du bekommen, ergreifen musst du sie aber selbst!

Seit ich bei den Pfadis bin habe ich gelernt, an mir selbst zu wachsen. Sie haben mir gezeigt, dass nicht alle si Leben ein Wettkampf ist und, dass ich auch etwas Wert bin, wenn ich nichts besonders gut kann. So lange ich mein Bestes gebe → SO GUT ICH KANN!

Gut Pfad,  
Ana Victoria Wüstner  
Caravelles Dornbirn



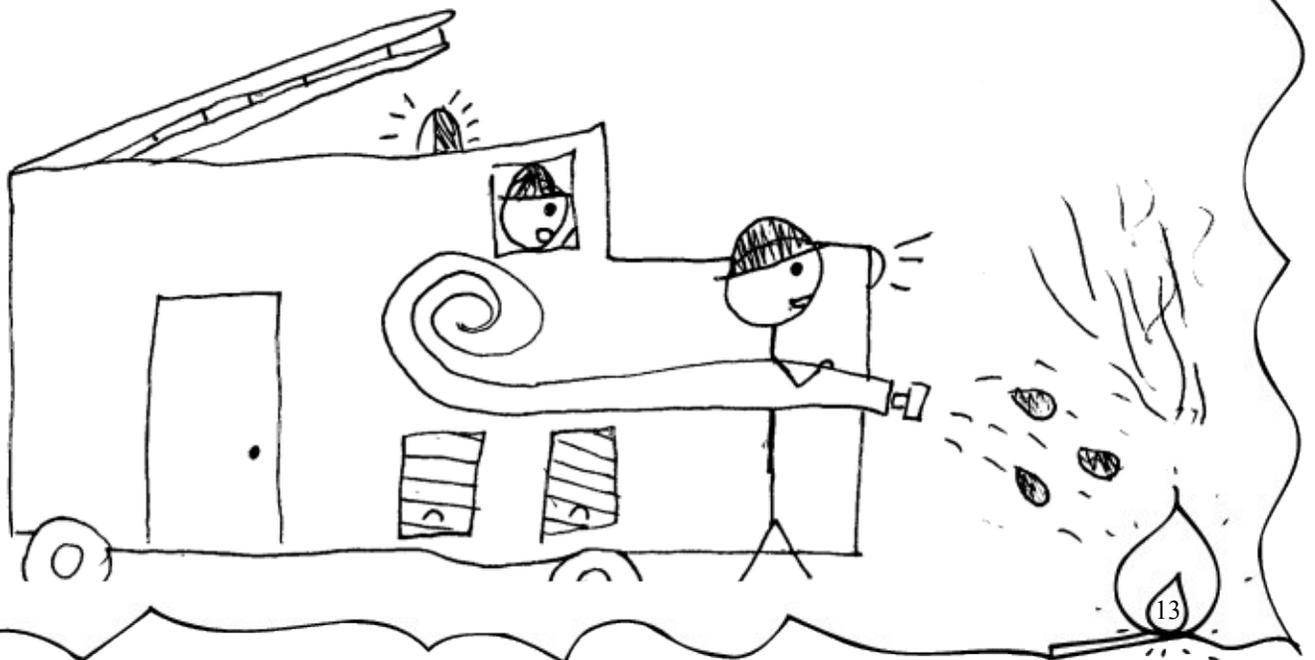


## Wichtel bei der Feuerwehr

Am 14.1.2020 waren wir Erdbeerwichtel zu Besuch bei der Feuerwehr. Die netten Feuerwehrleute zeigten uns: Die Einsatzzentrale, die Autos, die Uniformen, die Schutzanzüge, einen alten Anzug und die Schlauchwaschanlage. Die Helme der Uniformen und vor allem die Autozangen waren sehr schwer! Am besten gefiel uns das, dass wir in die Feuerwehrautos einsteigen durften. Vielen Dank an die Feuerwehr!

Lilly

Emma H.





## Wichtel bei der Feuerwehr



Einsatzbesprechung...



Cara, Emma G., Johanna T., Emma H.,  
Katharina, Anna Lena und Franziska





## Wichtel bei der Feuerwehr



Blick in den Schlauchtrockenturm.



hinten: Clara, Anna Lena, Lilly, Emma H., Franziska, Paula und Johanna T.  
vorne: Katharina, Johanna Z., Emma G., Ella und Cara





Wir Wichtel waren  
am 18.1. - 19.1.2020 im WOLA.  
Zuerst trafen wir uns beim  
Pfadheim und sind zur Säger-  
brücke gelaufen. Dann fuhren wir  
ins Ebnit. Wir waren im Sport-  
heim Ebnit untergebracht.  
Im Heim angekommen richteten  
wir unsere Betten her. Danach  
gab es eine kleine Jause.  
Später sind wir in den Garten  
gegangen und <sup>haben</sup> im Schneel gespie-  
lt. Am Abend las man unsere  
Geschichte vor. Am nächsten  
Morgen spielten wir ~~Kinjo~~ zum  
Frühspurt. Danach machten wir  
Gruppen und machten verschiede-  
ne Stationen. Nach dem Mittagessen  
gingen wir Rodeln. Danach gingen  
wir zum Bus und fuhren zum



# Wichtel WOLA

Dornbirner Bahnhof.  
Dann holten wir unser  
Gepäck und gingen nach Hause  
T. H. E. B. R. O. Johanna Z.





# Wichtel WOLA



Dana, Johanna Z., Viola und Johanna T. beim Basteln.



Dana, Paula und Kathi haben ein Spezialabzeichen verliehen bekommen.



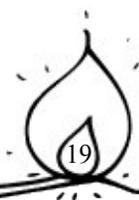
# Wichtel WOLA



Lilly und Emma H. im Schnee.



Wichtel am füdloboba...





## GuSp Winterlager

Frisch verschneit präsentierte sich uns das Bödele, als wir am Samstagmorgen noch etwas müde aus dem Bus wackelten. Doch diese Müdigkeit verschwand schnell, ein erquickender Marsch zum Ferienheim Maien macht müde Glieder munter. Kurz vor dem Ziel wurde die Idylle aber durch einer umherirrende Gestalt in weißem Laborkittel und Aluhut gestört, der Ausschau nach einer sagenumwobenen Gestalt, einem Yeti, hielt und um mithilfe bei der Suche fand. Der verschrobene Typ erzählte, dass er auf der Suche nach dem Yeti sei. Im Ferienheim angekommen, wurden Schlafplätze eingerichtet, das Heim erkundet und zu Mittag gegessen.

Nachmittags trat der Wissenschaftler wieder in Erscheinung. Der hatte mittlerweile seine Strategie von der Suche auf das Anlocken des Yetis umgestellt. Hierzu bat er um Mithilfe. Es sollten eine für den Yeti passende Iglu-Unterkunft gebaut werden und darin ein Lockmittel nach eigener Rezeptur vergossen werden, welches zuvor mit Hilfe Professors wirren Aufzeichnungen gewonnen werden musste. Als die Yeti-Höhlen und sogar ein Yeti- Grillplatz fertiggestellt und Dekoriert waren (sogar an einen Moos-Teppichboden wurde gedacht), hieß es abzuwarten. Wie lässt es sich besser aushalten als bei einem reichhaltigen Mahl und einem fetzigen Spieleabend. Aber auch diese Ruhepause war nicht von langer Dauer. Wieder platzte der Professor herein, diesmal aber entsetzt und außer sich. Er habe Schreie vernommen wie sie nur von einem verletzten Yeti stammen könnten. Pfadfinder wie wir sind (jeden Tag eine gute Tat und so) zogen wir ausgerüstet mit Spezialequipment in Richtung Wald. Die Spur aus, nur im Speziallicht sichtbaren, Yetibluts auszumachen war nicht weiter schwer, nur leider verlief die Spur nach einiger Zeit im nichts. Der Professor schlug vor in den Behausungen Nahrung als Stärkung für das sicherlich angeschlagenen Getier zu hinterlegen. Gesagt getan.

Sonnenstrahlen weckten uns aus unserem wohlverdienten und dringend benötigten Schlaf. Wir schauten aus dem Fenster und erblickten den Beginn eines wunderbaren Tags für Rodeln und Schneeballschlachten. Flocken fielen keine vom Himmel, dafür schneite der Professor noch ein letztes Mal vorbei. Was bisher nur als wage Theorie galt, konnte nun bewiesen werden. Voller Stolz präsentierte er die neu gesammelte und vor allem ersten Indizien für die Existenz des Yetis. Der Yeti hat wohl beim Verspeisen der deponierten Stärkung einige Haare und sogar ein äähm Häufchen hinterlassen. Nach überschwänglichen Dankesworten für den gigantischen Dienst an der Wissenschaft zog der Professor motiviert durch den großen Erfolg weiter auf seiner Suche nach dem fabelhaften Wesen.

Nach so vielen guten Taten war es nun endlich an der Zeit etwas für uns zu tun. Wer nun an Ruhe und Entspannung denkt, hat sich denkt geirrt. Es wurde gerodelt und geschneeballt wie es sich gehört.

Die Busfahrt heimwärts kam da gerade recht um ordentlich durchzuschlafen und an das vergangene, erlebnisreiche und Yeti-geniale Lager zurückzudenken.

Gut Pfad,  
die Guides und Späher



# GuSp Winterlager



Felix, Julian und Max haben Spaß im Schnee.



Nina und Malaya beim Bau eines Iglus.





# GuSp Winterlager



Der Professor (Michael Leuprecht) auf der Suche nach dem Yeti.





## CaEx WILA - 24. - 26.01.2020

Bei super sonnigem Wetter trafen sich 9 top motivierte CaEx mit ihren 5 supercoolen LeiterInnen beim Rodelhügel am Bödele. Im Spitzentempo düsten sie los Richtung Lustenauer Hütte. Mit kurzen Zwischenstopps, um neue Kraft zu tanken, kam die Gruppe nach kürzester Zeit vollzählig an. Nach einer gemeinsamen Teambesprechung ging es weiter zum Ziel. FIRSTHÜTTE

Den steilsten Gipfel erklimmen sie in der schwärzesten Nacht, mit nichts als Schneeschuhen an ihren Füßen. Ohne das Ziel aus den Augen zu verlieren, begaben sich die mutigsten unter ihnen sogar auf eine zweite Besteigung! Sehr erfrischt und motiviert auf ihr Abenteuer kamen sie an.

„I föhl mi so sportlich“ – Johanna R.

Um keine Kraft zu verlieren, begaben sich die mutigen Bergsteifer auf Werwolfjagd.

Nach einer wunderbaren, erholsamen Nacht stärkten sie sich mit einem energiereichen Frühstück. Danach folgte das ausgeprägte Sportprogramm: Wasserholen.



Noch einmal wagten sie sich in den Schnee wo sie die schnellste und beste Rodelbahn im ganzen Firstgebiet bauten.

Freundschaftlich teilten sie sich ab dem Mittagessen (WuNu´s) die Hütte mit 8 Bergrettern.

Am Nachmittag gaben sie sich eine heftige Schneeballschlacht und anschließend ein Kiss War Duell.

Den Abend begannen sie mit allen möglichen Spielen und einem wunderbaren Abendessen. Anschließend versammelten sich alle um ein Projekt mit einer italienische Pfadigruppe auszuarbeiten. Mit erneut vereinten Kräften kämpften sie dann gegen neue Werwölfe. Um halb zwei gingen sie schließlich schlafen. Pfadfinder sind wirklich sehr ausdauernd!



## CaEx WILA - 24. - 26.01.2020

Ein neuer Tag erwachte und mit neuem Lebensgeist und gut gestärkt, fingen sie an auf der Hütte Klarschiff zu machen.

Gemeinsam wagten sie sich dann auf den gefährlichen Rückweg. Sie schlitterten die vereisten Hänge hinunter, bahnten sich ihre Wege durch den düsteren Wald und kamen schließlich in ganzen Stücken bei der Lustenauer Hütte an.

Dort gönnten sie sich eine Stärkung und machten sich anschließend auf zum Bödele Parkplatz.

In nächster Zukunft werden sie sich wohl über fließendes Wasser und ein richtiges Klo freuen.

**Es grüßen die Abenteurer!**



*Hinten: Andy Winder, Tobias Thurnher, Lukas Gunz, Lukas Gmeiner, Raphaela Tutschek, Johanna Rhomberg, Verena Mesch, Spiko Spiegel*

*Vorne: Kolja Krainer, Emma Morfeld, Ronja Paterno, Mäggy Ortner, Julia Moosmann, Markus Hanspeter*



## Auf den Hund gekommen ...

Im Jänner gab es für die PWA Kunterbunt mal etwas ganz Neues. Wir hatten schon viel Besuch – aber an diesem Dienstag kamen ganz besondere Freunde zu uns.

Sie hatten vier Beine, bessere Ohren und Nasen als wir und waren fein kuschelig. Kenny, Nooma und Jacky - drei ausgebildete Hunde des Therapiehundevereins Götzis kamen zu uns ins Pfadiheim und eroberten auch gleich mal unsere Herzen.

In drei Kleingruppen lernten wir erst, dass es ganz bestimmte Regeln im Umgang mit Hunden gibt. Kenne ich den Hund? Wie kann ich seine Körpersprache verstehen? Darf ich ihn streicheln? Wie verhalte ich mich, wenn ein Hund auf mich zukommt und ich Angst habe? In welcher Position kann ich mich am besten vor einer Hundeattacke schützen? ... Diese und andere wichtige Punkte wurden uns anschaulich erklärt und wir konnten das Gelernte dann auch gleich mit den Hunden üben.

Sitz, Platz, gib Pfote – diese Befehle befolgten die Vierbeiner bestens. Aber das war noch lange nicht alles, was sie uns zeigen konnten. Knifflig versteckte Schinkenstückchen wurden von Nooma in Windeseile gefunden. Kenny zeigte uns, wie er dabei helfen kann, Schubladen zu öffnen und Jacky war mit Rolle und Reifen-Spiel fast ein Zirkuskünstler.

Zum Abschluss durften wir die drei Spürnasen natürlich noch mit einem Leckerli und ein paar Streicheleinheiten belohnen. Das hatten sie sich auch mehr als verdient!

Gut Pfad,  
Julia Schneider



Kenny sucht die Leckerlis.



## Auf den Hund gekommen ...



Leonie, Stefan S., Stefan R., Thomas, Martina, Isabella, Michi und Nooma.



Stefan übt mit Nooma Platz.





# Faschingskränzle der PWA

Alles wie im letzten Jahr ... eigentlich ja, aber dieses Mal war doch vieles anders.

**Wie jedes Jahr** kramten wir PWAler in unseren Verkleidungskisten, wählten das schönste, lustigste, bequemste, bunteste, verrückteste ... Kostüm, verkleideten uns und trafen uns zum Faschingskränzle. Fröhliche Mäschgerle freuten sich schon auf den gemeinsamen Nachmittag.

**Jedoch** dieses Jahr trafen wir uns nicht im Haselstauder Pfarrheim, sondern quartierten uns im Schoren ein. Der Haselstauder Pfarrsaal wird aktuell ja für die Volksschüler benötigt. Doch jede Änderung bringt im Normalfall ja was Gutes mit sich. Und siehe da, wir fühlten uns in dem hellen Schoren-Saal gleich richtig wohl.

**Wie jedes Jahr** ging's erst mal los mit leckerem Kuchen, Krapfen und Kaffee. Die PWA-Gruppen haben sich angestrengt, ihre Lieblingskuchen gebacken und wir ließen davon kaum einen Krümel übrig.

Dann ging's auch gleich mit der ersten Tanzrunde los.

**Jedoch** gab's auch hier eine Änderung. DJ Volker war bisher unsere Musikmaschine. Doch als DJ Frankie sich der Sache annahm, die richtigen Hits laufen ließ und die Tanzmeute zum Toben brachte, war klar, wer hier für den richtigen Sound sorgen wird. Volker wird sich wohl zukünftig gemütlich zurücklehnen können. ;o)

**Wie jedes Jahr** waren ein paar Spiele für uns vorbereitet. Schließlich galt es ja, den Wanderpokal zu verteidigen oder neu zu erobern. Hutmacher Thomas hatte sich ein paar Aufgaben für uns ausgedacht. Voller Einsatz und Spannung machten alle mit und gaben ihr Bestes.

**Jedoch** wurden auch hier die Karten neu gemischt und der Wanderpokal konnte nicht verteidigt werden. Zum ersten Mal wurde die PWA Götzis für ihren Einsatz belohnt und konnte den Pokal mit nach Hause nehmen.

**Wie jedes Jahr** waren wir nach der ganzen Action natürlich wieder hungrig und durstig. Das Menü war klar – Wienerle wie immer!

**Jedoch** hielten die Änderungen auch vor der Küche nicht Halt und brachten Neues. Stefan und Monika schwangen zum ersten Mal den Kochlöffel für uns und nahmen uns die wichtige Arbeit in der Küche ab. Vielen Dank für eure Unterstützung!

**Wie jedes Jahr** hatten wir alle einen lustigen und feinen gemeinsamen Faschingsnachmittag ... und da gibt's kein wenn und aber oder jedoch ... Das steht außer Frage. ☺

Gut Pfad,  
Julia für die Leitermannschaft



# Faschingskränzle der PWA



Rotkäppchen und der böse Wolf



DJ Frankie



Die Gruppe Rankweil am Seiltanz.



## Faschingskränzle der PWA



Die Gruppe Wolfurt schwingt das Tanzbein.



Albert und seine wilden Katzen mit dem gewonnenen Wanderpokal.





## LeiterInnen-Nachmittag 2019

Der Einladung der Gruppenleitung folgten einige Leiterinnen und Leiter am Freitag, den 22. November 2019. Man traf sich am Nachmittag beim Rolls Royce Museum im Gütle.

Dort angekommen wurden wir mit der Entstehung und Geschichte dieser bekannten Automarke vertraut gemacht. Interessant waren auch die Details und die Ausstattung der Fahrzeuge. So sind die Ganghebel – auch bei Fahrzeugen, bei denen der Fahrer rechts sitzt – immer rechts vom Fahrer angebracht. Das rührt daher, dass die meisten Menschen Rechtshänder sind.

Da die Fahrzeuge früher vorrangig von ein und derselben Person gelenkt wurden, waren sämtliche Einstellungen (Sitzposition, Lenkradstellung, etc.) genau auf jene Position abgestimmt. Verstellbare Sitze, Lenkräder usw. gab es zu dieser Zeit noch nicht.

Um die Fahrzeuge auch zu beherrschen, die Feinheiten zu kennen und auch anfallende Wartungen und Reparaturen durchführen zu können, wurden alle Fahrer für 6 Wochen zur Einschulung geladen.

Im Anschluss gab es im oberen Stock noch einen Überblick über die Geschichte der Geschwindigkeitsrekorde auf Rädern. Auch hier war Rolls Royce immer wieder vertreten.

Im Anschluss an die Führung durch das Museum stärkten wir uns am Christkindlemarkt in Dornbirn mit warmen Getränken, bevor wir den Abend gemütlich im Gasthaus Schwanen ausklingen ließen.

Es war eine tolle Aktion – wir freuen uns bereits auf die nächste gemeinsame Aktion. Danke an die Gruppenleitung für die Organisation.

LG + GP,  
Marcel, RaRo-Leiter



Motor des Rolls Royce Phantom 1 (Baujahr 1929)



# LeiterInnen-Nachmittag 2019



Nicolas versucht den Motor zu starten.



Lena, Milo, Spiko, Christine, Nicolas, Betty, Wehi und Marcel





## Waldweihnacht 2019



*Ein Blick in die Feuerarena mit dem tollen Weihnachtsbaum der GuSp.*

Die Waldweihnacht ist eine Tradition, die wir jedes Jahr aufs Neue aufleben lassen. Ein Fest, bei dem die Gemeinschaft im Vordergrund steht und alle Generationen sich treffen um kurz der Hektik des Alltags zu entkommen. Als Einstimmung in die Weihnachtszeit sind alle herzlich eingeladen daran Teil zu nehmen und zusammen eine schöne, besinnliche Zeit zu verbringen.

Wir freuen uns daher, dass es auch bei der Waldweihnacht 2019 wieder so rege Teilnahme gab und wir so ein schönes Fest feiern durften.

Vorab zur Waldweihnacht wurde in den Stufen schon fleißig vorbereitet und trainiert. Es wurden Kekse verziert, Lieder einstudiert, Geschenke fabriziert und Geschichten gesammelt ...

Am 15. Dezember 2019 war es dann soweit. Für Pfadis gab es je nach Stufe ein unterschiedliches Vorprogramm. So bereiteten die CaEx die „Geschenke“ gemeinsam im Heim vor, begleitet von weihnachtlicher Musik und feinen Leckereien und die WiWö probten vorab noch für ihren musikalischen Auftritt.

Um 17 Uhr trudelten dann alle Pfadfinder, Eltern und Geschwister am Zanzenberg ein, wo bereits ein einladendes Feuer in der Feuerarena brannte. Nachdem alle Gäste ihren Platz gefunden und sich unsere „Hauptdarsteller“ in Position gebracht hatten, ging es auch gleich los.

Ganz nach dem Motto: „Was brauchen wir um ein schönes Weihnachtsfest ZÄMM zu organisieren?“ moderierten die PWA-Leiter im Rahmen einer Geschichte durch den Abend, begleitet durch die Beiträge der Stufen. So stellten die GuSp einen selbstgebauten



# Waldweihnacht 2019

Weihnachtsbaum auf, den Sie auch gleich schmückten. Die RaRo verteilten ihre liebevoll selbst verzierten Kekse an das Publikum. Die WiWö wiederum begeisterten mit perfekt dazu abgestimmter musikalischer Begleitung. Die PWA erzählte eine Geschichte mit phänomenaler darstellerischer Begleitung und die CaEx verteilten ihre mühevoll selbstgemachten Geschenke. Auch die Gilde bereicherte die Waldweihnacht durch eine interessante Geschichte voller Wendungen, die zum Nachdenken anregte. Nach einem gemeinsamen Lied zum Abschluss waren alle eingeladen zu bleiben.

Bei „Leberkäs“ und Punsch war der gemeinsame Ausklang geprägt von interessanten Gesprächen und gemütlichem Beisammensein. Die Kupfersammlung für das HHH-Projekt in Uganda (Helfen mit Herz und Hand) wurde gut angenommen und wir freuen uns einen tollen Beitrag leisten zu dürfen. Ein herzliches Dankeschön an alle Spender\*innen ganz im Geist des Pfadfindergedankens und der Nächstenliebe.

Danken möchten wir natürlich allen Besuchern, die diesen Abend mit Ihrer Anwesenheit bereichert haben, allen Stufen und Pfadfinder\*innen für ihre unvergesslichen Beiträge und besonders auch der Gilde und den Freunden der Pfadfinder für die tolle Bewirtung danach. Wir hoffen euch auch im Jahr 2020 wieder begrüßen zu dürfen und wünschen euch bis dahin viele schöne und unvergessliche Momente.

Zum Abschluss noch ein Auszug aus der Moderation, welcher die Stimmung ganz gut Beschreibt:

*„Ich glaub, ich spüre trotz all dem Stress wieder Weihnachten in mir. Es ist eigentlich ein wunderschönes Fest, wenn man sich ZÄMM auf den Heiligen Abend vorbereitet und die Kleinigkeiten wieder schätzen lernt.“*

Euer Waldweihnachtsteam,  
Ursl, Wehi, Thomas, Sunshine und Maki



*Unsere fleißigen Helfer bei der Bewirtung.*



## Dorobirar Pfadifunka 2020

Es blieb spannend bis zum Schluss! Während umliegende Funken mit dem Wind zu kämpfen hatten, schützte unseren in die Höhe ragenden Funken-Bau die perfekte Lage des Eurocamps.

Doch von Anfang an: Frühmorgens um 8 Uhr startete eine wackere Mannschaft bei nahezu perfektem Wetter mit dem Aufbau. Eingespielt wie eh und je wurde die Funkenstange in Position gebracht und mit dem aufschichten der Balkenlagen begonnen. Neben an im Rondell waren viele fleißige Hände um Chefkoch Michi in die Vorbereitung für den Mittäglichen Gaumenschmaus vertieft.

Wohlgestärkt durch Gulasch, Knödel und Schwedenbomben, wurden die Arbeiten in mittlerweile schwindelerregenden Höhe vorgesetzt und nur die hartgesottensten unter den Funkern waren in der Lage die letzten Balken und Bretter mit schierer Muskelkraft an Ort und Stelle zu bringen. Am Schluss ging alles ganz schnell. Die Funken Kids fertigten unter Anleitung des Funkenmeisters Marcel die Fackeln zum Entzünden des Funkens an und die Hexe, was für eine Schönheit, wurde an ihrem Platz befestigt. Langsam trudelten immer mehr Schaulustige ein um das Spektakel bei leckeren Funkenküchle, Würstle und co. beizuwohnen.

So konnte kurz nach 19.00 Uhr vor gut gefüllten Zuschauerrängen der Funken entzündet werden. Nicht zu vergessen ist das Fackelschwingen der Funkenkids, eine mittlerweile liebgeordnete Tradition. Ein neomodisches Feuerwerk hingegen gab es, wie in den letzten Jahren, nicht. Dafür umso höher loderten die Flammen in den, dank Wetterglück, fast windstillen Nachthimmel.

So konnte dem Winter auch dieses Jahr wieder einmal den Garaus gemacht werden.

Gut Pfad,  
David Binder





# Dorobirar Pfadifunka 2020

## Vielen Dank an unsere Sponsoren!

SEIT 1834  
**MOHREN**  
Das Vorarlberger Bier

**OBST-GUAT**  
Zum Steirer  
esso trinka gmüttele hocka  
Familie Heit-Hofer | Im Forach 117 | 6850 Dornbirn

Ein Experte für Versicherung,  
Vorsorge und Vermögen.  
**Clemens Schertler**  
Allianz Agentur Dornbirn  
Allianz

**Raiffeisenbank**  
Im Rheintal

**HNO**  
DR. U. AMANN

CHRISTOPH GILZ [www.gonzelz.at](http://www.gonzelz.at)  
**GEHÖLZ**  
BAUMPFLEGE • BAUMFÄHRSCHNITT • KLEINERKLEINHOLZ

**montaperti stephan**  
installationen  
gas, wasser, heizung, solar  
Höfenberg 19a, A-6850 Dornbirn  
Mobil-Tel. 0564 / 735 359 23  
[www.montaperti-installationen.at](http://www.montaperti-installationen.at)

**WILLI**  
TRANSPORTS | ERMÖGLICHUNG | WIRTSCHAFTS  
Tel.: 0554 970 0707 | E-Mail: [william@thieso.com](mailto:william@thieso.com)

**MESSERLE**  
A-6841 Mäder • Neue Landstrasse 91  
T 05523/5991-0 • F 05523/5991-85  
e-mail: [info@messerle.at](mailto:info@messerle.at) • [www.messerle.at](http://www.messerle.at)

**Pii Maschinenbau**  
Lösungen  
PI GmbH  
Millennium Park 6  
A-6850 Lustenau  
T 05577 21 555  
[pii-gmbh.com](http://pii-gmbh.com)  
Automatisierungsmodule  
Produktenwicklung

**SANIERUNG  
HOCH- UND TIEFBAU  
WOHNBAU**  
Die Baureifeiter vor Ort.  
Die richtige Adresse für Ein- und  
Mehrfamilienhausbesitzer, Haus-  
verwaltungen und Eigentümer-  
gemeinschaften!  
**RÜMMELE BAU**  
Sulz 14, Vorarlberg 22 | 6850 Dornbirn | Telefon 055 23627 42 | [www.ruemmelebau.com](http://www.ruemmelebau.com)

**saltuari**  
Massage und Wellness

**Zaunteam**  
Zäune & Tore  
Größte Auswahl, individuelle Beratung  
vor Ort und fachgerechte Montage.  
Zaunteam Vorarlberg, B + M GmbH  
6850 Dornbirn, Tel. 0550 505 32 59  
[vorarlberg@zaunteam.at](mailto:vorarlberg@zaunteam.at) | [www.zaunteam.at](http://www.zaunteam.at)

DU BRACHSCH AN  
**TECHNIK BOOST?**  
TECHNISCH GENAU ERLEBEN  
Bereite dich auf den nächsten Schritt vor!  
www.technikboost.com

**Florian Fäßler**  
Betreuung von Haus und Garten  
sowie Montagen aller Art  
Rossmähder 39  
A-6850 Dornbirn  
T+F 05572 23 346  
M 0664 52 879 74  
E [florian.faessler@gmx.net](mailto:florian.faessler@gmx.net)





# Juliette-Low-Seminar

**Gemeinsam mit rund 30 Pfadfinderinnen aus 20 Ländern und allen Kontinenten Führungskompetenzen aufbauen und wertvolle kulturelle Erfahrungen sammeln: Diese Möglichkeit bot sich mir im November 2019 am Juliette-Low-Seminar (JLS), eine der wichtigsten Veranstaltungen von WAGGGS zur Entwicklung von Führungskräften junger Frauen. Mein Weg führte nach Irland.**

Als ich mit Sarah aus dem Libanon und Carrie von den Cayman Islands unsere irische Unterkunft betrat, fiel es uns sofort auf: Wände, Stiegen, Fenster und Türen waren mit aufgemalten Bienen und Waben dekoriert. „Schaut ja alles ganz nett aus,“ dachte ich mir, „aber was haben Bienen und Girl Guides gemeinsam?“

Im Laufe des Seminars sollte mir klar werden, dass die ungewöhnliche Verzierung der Seminarunterkunft ganz bewusst ausgewählt worden war.

Aber der Reihe nach: Im vergangenen September wurde ich vom International Team des PPÖ gefragt, ob ich mir vorstellen könne, am Juliette-Low-Seminar teilzunehmen. Dieses alle drei Jahre stattfindende Führungskräfte-seminar für Frauen zwischen 20 und 30 Jahren aus aller Welt wird von WAGGGS parallel in mehreren Ländern gleichzeitig durchgeführt. Eine spannende Vorstellung, denn während rund 30 Pfadfinderinnen aus vielen Ländern und ich unsere Bienen-Unterkunft in Gormanston Park bezogen, trafen sich rund 500 weitere JLS-Teilnehmerinnen in 17 anderen Ländern, darunter Taiwan, Indien, Malediven, und den USA.

Das diesjährige Seminar stand unter dem Thema „gender barriers“. In Kleingruppen sprachen wir darüber, wo es Geschlechterunterschiede gibt und wie diese aufgedeckt sowie möglichst minimiert werden können. Dabei spielte natürlich der kulturelle Aspekt auch eine Rolle, denn in jedem Land gibt es andere Ungleichheiten, mal offensichtlicher, mal weniger offensichtlich.

Ein wichtiges Ziel des Seminars war es natürlich, voneinander zu lernen und sich gegenseitig in der jeweiligen Arbeit zu stärken, gemeinsam blinde Flecken zu finden und aufzudecken. Und obwohl wir uns vorher nie gesehen hatten, entwickelte sich wie von selbst innerhalb kürzester Zeit ein starkes Gemeinschaftsgefühl. Alle Teilnehmerinnen waren voller Tatendrang, jede wollte diese besondere Energie zurück in ihr jeweiliges Land nehmen. Aber auch Nervosität und Angst waren spürbar. Fragen kamen auf: Wie kann ich diese Motivation



# Juliette-Low-Seminar

beibehalten, wenn ich zurück in meinem Alltag bin? Schließlich war es unser Ziel, in unserer Heimat ein Projekt ins Leben rufen, das Mädchen und Frauen inspirieren sollte. Unser Werkzeug dafür war das von WAGGGS entwickelte Modell „leadership mindsets“, das uns die ganze Woche über begleitete.

Ganz nach dem Motto „lead out loud“ sprachen wir viel darüber, was eine gute Führungskraft ausmacht und wie wir unseren eigenen Führungsstil entwickeln und ausführen können.

Schließlich besuchten uns Frauen in Führungsfunktionen und teilten ihre Erfahrungen mit uns. Die facilitators (sechs Frauen aus fünf Ländern) forderten uns heraus und brachten uns an unsere persönlichen Grenzen. Sie zeigten uns, dass wir unsere Träume verwirklichen können. Uns wurde klar, dass wir zunächst an uns selbst glauben müssen, um unseren eigenen Führungsstil zu finden. Denn nur so würden wir andere Leute ermutigen und inspirieren, selbst Führungsverantwortung zu übernehmen.

Was habe ich von dieser Woche mitgenommen? Zu aller Anfang das Wissen, wie wichtig es ist, an sich selbst zu glauben, Vertrauen in sich selber zu haben und den eigenen Weg zu gehen. Es gibt immer Menschen, die an einen glauben. Die perfekte Führungskraft muss nicht an erster Stelle stehen, eine gute Rückendeckung ist oft viel wichtiger. Das Seminar war für mich persönlich einfach nur genial, unbeschreiblich, inspirierend, "Wow!": auf allen Ebenen!

Bei unserer Abreise schien mir die Bienen-Deko der Seminarräume nicht mehr so abwegig. Girl Guides sind, genau wie Bienen, fleißig, sie arbeiten im Team, sind sozial und entdeckungsfreudig – Eigenschaften, die Führungspersönlichkeiten brauchen und die es weiterzugeben lohnt.

Gut Pfad,  
Selina Kaufmann



# Juliette-Low-Seminar



Eröffnungszeremonie



Community Action Day - wir helfen in einem Eco-Center mit



# Juliette-Low-Seminar



Besichtigung von Newgrange



international night



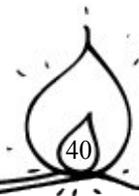
# Juliette-Low-Seminar



Spanien, Irland, Finnland, Malawi und Österreich



Mimi (Finnland), Chrisann (Barbados), ich und Maggie (Irland)





# Pfadfinder-Club und Gilde

## Der Club engagiert sich ...



Hugo Ölz

... für Entwicklungsprojekte. Am 18.11.19 bekamen wir von Peter Ploner, Hugo Ölz und Werner Ilg dank ihren Erfahrungen einen Einblick in das Projekt „Fidesco“ in Enugu/Nigeria. Ein Film vermittelte uns Eindrücke über ihren Einsatz.



Bei der Arbeit



Werner Ilg

Dass der Clubabend (mit 51 TN) neben dem sozialen Aspekt gesellig war (vor allem dank der Verpflegung von Günter & Klaus), lässt sich unschwer am nebenstehenden Foto erkennen.

(Peter Ploner jedenfalls genoss den Abend mit uns sehr – im Bild mit Obmann Jörg)

Die letzten Gäste verließen das Lokal jedenfalls erst am 19.11.19 !

Der Erlös dieses Abends kam dem Projekt zugute und wurde vom Club auf € 1000,- aufgestockt...



Konrad, Annelies, Kurt, Wemer, Theolinde, Claudia



Alle sehen zu wie einer (oben) arbeitet ;)

Ebenfalls eine Spende (€ 500.-) erhielt Natalie Moosmann für das Projekt „Wissen macht stark“ in Mballing/Senegal.



## Pfadfinder-Club und Gilde

### Der Club besinnt sich ...

Alle Jahre wieder begibt sich die Clubgemeinschaft auf einen besinnlichen Adventspaziergang mit anschließendem gemütlichen Beisammensein im Pfadiheim.



Waltraud



Andächtige ZuhörerInnen



Diesmal führte uns der Weg ins Pflegeheim Höchsterstraße. Dabei konnten wir altbekannte Pfadifreunde (Herbert Rhombert und Artur Ploner) die mittlerweile ihren Lebensabend da verbringen, begrüßen. Adventliche Texte las Waltraud, musikalisch feierlich umrahmt vom Bläserquartett der Musikschule.

Die Feier hat allen, auch den anwesenden Heimbewohnern sehr gut gefallen.

Zurück im Heim, wurden wir (mittlerweile 45 TN) von der Küche (Klaus & Günter) verwöhnt. Für alle, die beim ‚Fäscht‘ nicht ‚dabei gsi‘ sind, wurde der Film über die Entstehung des Pfadiheims, mit den Hauptdarstellern Wilfried Rottmar, Klaus Winkler und Kurt Amann, vorgeführt. Dank der liebevollen Dekoration von Karoline und der vielen mitgebrachten ‚Weihnachtskrömlen‘, den beliebten ‚Probiererle‘ und Nüsse, war es richtig weihnachtlich gemütlich!



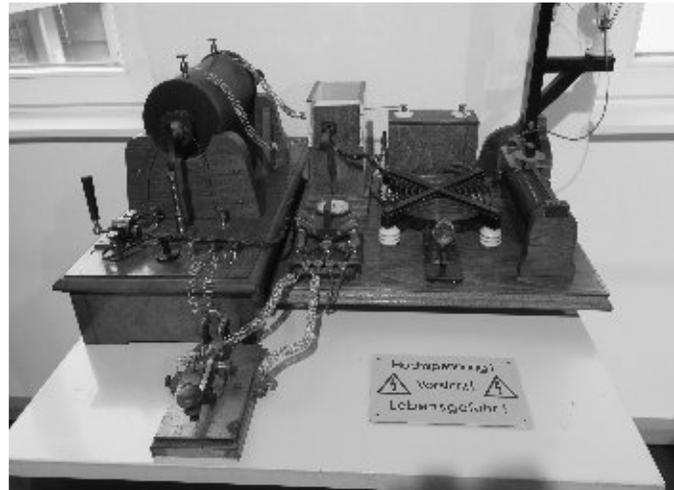
Karoline, im Hintergrund Jörg – durstig



## Pfadfinder-Club und Gilde

### Der Club interessiert sich ...

Unsere erste Aktivität im Jahre 2020 war am 17. Januar ein Besuch in der Vbg. Museumswelt in Frastanz. Auf ca. 2.500 m<sup>2</sup> Ausstellungsfläche sind das Vbg. Elektromuseum, das Grammophonium, das Vbg. Landesfeuerwehrmuseum, ein Rettungsmuseum, ein Jagd- und Tabakmuseum im ehemaligen Betriebsgebäude der Textilwerke Ganahl zu sehen. Trotz ‚Lebensgefahr‘ (siehe rechtes Bild) kamen alle 45 Teilnehmer\*innen wieder gesund zu Hause an!



Lisbeth, Maria, Monika, eine ‚Gästin‘, Helga



Werner, Theolinde, Mona, Gerhard, Renate, Elmar, Lydia, Ernst



Erkennbar: Günter, Hermann, Tazi und Wolfgang

Es gab so viel Interessantes, dass gar nicht alle ‚rundum‘ gekommen seien – so die Information. Auch bei der bestellten Jause soll es einige Verwirr- bzw. Verirrungen gegeben haben. Offenbar war man so einem Ansturm nicht gewachsen.

Doch wie zu sehen ist, haben sich dennoch alle Besucher angeregt unterhalten können und der Tenor lautete: ‚As isch bodo interessant gsi!‘



## Pfadfinder-Club und Gilde

(... wenigstens ein Teil!) Winterwanderung am 24. Januar über die Schwende aufs Bödele



Zehn sportliche Clubmitglieder sich beim Wandern freuen!  
eines musste fotografieren, da waren's nur noch neun...



10 müde Wanderer, die hatten großen Durst



Da gab es Bier und Saft und Wein  
für manche eine Wurst...

Nach der Stärkung nach Hause gehen – es war schon weit nach Zwölfe  
da zählte man nochmals ab – und siehe es war'n jetzt Elf!

Elf zufriedene Clubmitglieder, die warten auf den Bus  
Sie danken Biku für die super Wanderung – für diesmal ist jetzt Schluß!



# Pfadfinder-Club und Gilde

## Der Club „fierat“...

am Valentinstag – 14.2.2020 – „**CLUB-CARNEVALE**“ ...

... ein rauschend dreidimensionales FÄSCHT  
mit ziemle gnau viezig Gäscht!

der Club-Obmann, was sehr verwundert  
erreichte glatt ‚drü Viertele vo Hundert‘  
was Anlass zur Behauptung gitt  
er ischt zwor alt aber no fit

ma heat iam vielmol gratuliert  
und was ischt sus no alls passiert?  
Däs ka ma gär nid alls varzella  
(weh tät uam danoch blos d'Lälla)

Drom schoand öu dia Bildle a  
ma siaht dänn, was ma seaha ma!



Die 3 kooptierten ‚Grazien‘ - Monika, Gabi, Lisbeth



der Jubilar



beim ‚Aufschneiden‘



mit jubilierender Gattin



Deklamation des Placidus



Lisbeth's Service



Cooking-Boss



# Pfadfinder-Club und Gilde



as git „stille Zechar“



nice ladies



und „Herzensbrecher“



as git „Emschte“ Pärle



luschtige Pärle



und „Goldige“ Pärle



as git „Gartafeea“



und „herzige“ Lütt

und wie ma siat  
gitt as no →



„Hans im Glück“

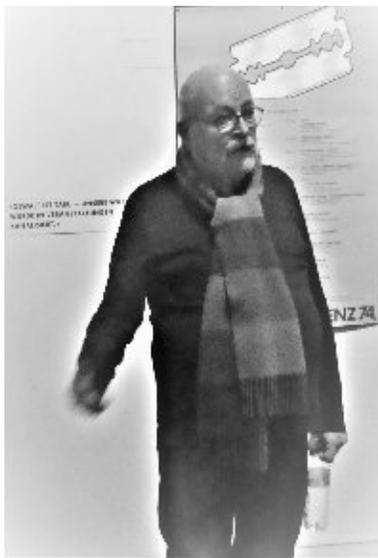
As gäb no viel Foto und viel zum arzella – ma müsst grad a ganzes Buach erstella  
däs gittas villicht i fufasiebzg Johr und wänn däs nid stimmt, dänn isch as nid woahr!  
Woahr ischt, däs Fäscht isch super glunga, an Dank goht an alle, die dafür sind gschprunga  
die kochat händ und serviert, Küachle bachat, Plata grichtet und dekoriert,  
und dänn jo nid dia vargeassa, di uafach do gsi sind zum fäschtu und eassa!



## Pfadfinder-Club und Gilde

### Der Club „bildet“ sich ...

am 27.2.2020 bei der Sonderausstellung von und mit **Nolde Luger** im Vorarlberger Landesmuseum, staunt ob der Vielseitigkeit des gefeierten Grafikers und taucht mit ihm ein in die, vor allem politische, Vergangenheit der 68er Jahre ... Wer erinnert sich nicht an die Etablierung des Spielbodens? An die Bregenzer Randspiele? Vor allem an Flint? Was für manche ‚a riesen Hetz‘, war für die Initiatoren der politische Wunsch nach Veränderung und Erneuerung von alten Strukturen, doch für die damaligen Politiker war's ‚a Gfohr‘...



Gekonnt erzählt uns Nolde Geschichten und Episoden von der damaligen kulturellen Protestbewegung und zeigte uns seine bissigen Plakate, Karikaturen, Pamphlete und Flugblätter von damals, die bei den meisten von uns ein ‚Déjà vu‘ auslösten, ebenso wie die Wühlmausplakate!

Später entwarf er für die Bregenzer Festspiele die Plakate zu sämtlichen Opemproduktionen!



Dass auch die Logos von Städten und Gemeinden ebenso von Nolde stammen, wie die Designs der Landbusse bis ins kleinste Detail, hat viele verblüfft. Da sieht man etwas tagtäglich und weiß nicht woher es stammt, bzw. was alles dahinter steckt...

Sehr bereichert verließen die 32 Teilnehmer\*innen das Museum und der Großteil strebte mit Nolde dem benachbarten Kornmesser zu, nicht nur um nach dem Wissensdurst auch den leiblichen Durst zu löschen, sondern vor allem um ganz gemütlich noch so manche Anekdote von anno dazumal zu hören!





# Pfadfinder-Club und Gilde

Der Club „informierte“ sich ...

am 6.3.2020 über das **24. World Scout Jamboree 2019**



Die Begeisterung der vier Vortragenden – Lukas Gmeiner, Selina Kaufmann, Zoé Schwarz, und Noah Schwarz – war spürbar. Sie nahmen uns mit aufs Jamboree und in ihren Lageralltag mit dem riesigen Lagerplatz und teilten mit uns die überwältigenden Eindrücke, die zahlreichen Angebote der Aktivitäten, wie z.B. Ziplining, Scuba Diving, Rafting u.v.m.

- Motto: Unlock a new World!
- Themen: Freundschaft, Erfahrung, Abenteuer
- Wo: Summit Bechtel Reserve, West Virginia, USA
- Lagerplatz: 75 km<sup>2</sup>
- Wann: 22.7.2019-2.8.2019
- Wer: Kanada, USA und Mexico
- Wieviele: 45.000 Pfadfinder\*innen aus aller Welt  
aus 150 Nationen  
davon ca. 200 aus Österr.  
davon 45 aus Vorarlberg



Highlights im Vorfeld waren die Besuche von New York City, Philadelphia und Washington D.C. Das spannendste aber war, Jugendliche fremder Länder und deren Kultur kennenzulernen.



Lukas' Rücken!

Sehr wichtig war allen das Tauschen von Tüchern, Mützen, Abzeichen, Pins und T-Shirts!

Der krönende Abschluss des 24. World Scout Jamborees fand am letzten Abend statt. Kritisch gesehen wurden die Widersprüchlichkeiten betreffend Umweltschutz! Es gab zu viel Plastik und auf das zwar wunderbare Feuerwerk und die Helikopter-Show bei der "Closing Ceremony" hätte man verzichten sollen! Die Abschlussrede des ehemaligen UN-Generalsekretärs und Pfadfinders Ban Ki-Moon, in dessen Heimat, Korea, 2023 das 25. Jamboree stattfinden wird, verdeutlichte diesen Kontrast.



Die 40 Zuhörer\*innen, die überwiegend aus der Pfadfindergruppe und einigen Eltern bestand, dankten begeistert den Vortragenden. Der leider nur mager vertretene Club jedenfalls beschloss spontan auch das nächste Jamboree wieder zu sponsern!

Gut Pfad! Gabi Leuprecht



Werbung



## Florian Fäßler

Betreuung von Haus und Garten  
sowie Montagen aller Art

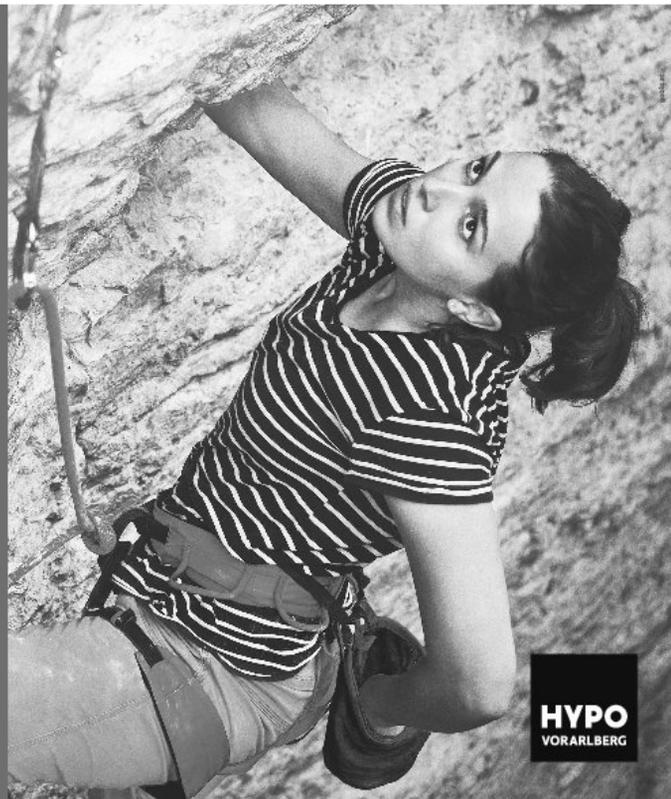
Rossmähder 39  
A-6850 Dornbirn  
T+F 05572 23 3 46  
M 0664 52 879 74  
E [florian.faessler@gmx.net](mailto:florian.faessler@gmx.net)

**DAS LEBEN  
BIETET**  
STÄNDIG NEUE  
MOMENTE,  
UM ZU WACHSEN.

**WER VIEL VORHAT, KOMMT ZU UNS.**

Große Vorhaben gehören zum Leben. Momente, in denen man über sich hinaus wächst. In diesen Situationen ist es wichtig, einen Partner an der Seite zu haben, der diese Vorhaben ernst nimmt – und das von Beginn an. Darum profitieren bei der Hypo Vorarlberg auch Jugendliche und junge Erwachsene vom gesamten Bankservice, der umfangreichen Beratung und jede Menge Vergünstigungen.

Hypo Vorarlberg in Dornbirn  
Rathausplatz 6, T 050 414-4000  
[www.hypovbg.at/jungeskonto](http://www.hypovbg.at/jungeskonto)





Werbung

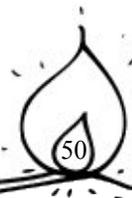
2 WOCHEN  
YOGA  
UM € 20,-

Hot Yoga stärkt Deine Muskeln.  
Macht fit & entspannt.  
2 Wochen schnuppern um 20 €.

hot  
yoga  
box

**Pfadi-Special:**  
10% Rabatt auf Zeit- und Blockkarten  
mit gültiger Scoutcard!  
Nicht mit anderen Rabatten/Aktionen kombinierbar.

[www.hotyogabox.at](http://www.hotyogabox.at)  
HotYogaBox, Kehlerstraße 30, Dornbirn





## Der „mine Funzl“ Aufruf geht in die nächste Runde!

Wegen großem Erfolg verlängert ☺: Der „mine Funzl“ LeserInnen Aufruf!

Seit vielen Jahren wird die Vereinszeitung „D'Funzl“ von vielen Pfadi-Freunden gerne gelesen. Auch du blätterst die Funzl gerne durch?

Dann werde unser „mine Funzl“ Leser bzw. unsere Leserin des Monats:  
**Mach ein Foto mit dir und deiner Funzl-Ausgabe und schick es uns!\***

So nimmst du teil:

- mit dem Betreff „Mine Funzl“ per Email an [dfunzl@pfadi-dornbirn.at](mailto:dfunzl@pfadi-dornbirn.at)
- mit dem Hashtag #minefunzl als Direktnachricht an den facebook oder Instagram Kanal der @pfadfindergruppedorbnirn
- oder teile das Foto mit #minefunzl und Tag @pfadfindergruppedorbnirn auf facebook oder Instagram

Motiv, Pose und Hintergrund bleiben deiner Kreativität überlassen ☺

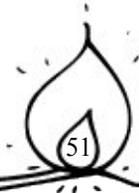
Das beste Foto gewinnt und wird in der nächsten D'Funzl-Ausgabe gedruckt und auf den Social Media Kanälen der Pfadfindergruppe Dornbirn geteilt\*. Als Dankeschön gibt es für den Gewinner oder die Gewinnerin auch einen kleinen Preis.

Also gleich Handy oder Fotoapparat nehmen und drauflos fotografieren. Wir freuen uns auf viele kreative D'Funzl Schnappschüsse!

\* Mit dem Einsenden des Fotos erklärt ihr euch zur einmaligen Abbildung in der nächsten D'Funzl-Ausgabe sowie auf dem facebook und Instagram Account der Dornbirner Pfadfinder einverstanden. Eure Daten und das Foto werden nicht an Dritte weitergegeben und nicht für andere Zwecke verwendet. Die Auswahl des Gewinner-Fotos obliegt der D'Funzl Redaktion.

### Gewinnerin des letzten Rätsels:

Das Drudl-Rätsel der letzten Ausgabe richtig gelöst hat Lilly Hartmann von den Guides St. Elisabeth. Wir sagen Danke fürs Mitspielen und gratulieren herzlich zum Gewinn!





letzte Seite



In diesem Sinne: Frohe Ostern und viel Spaß bei der (Eier-)Suche!

Diese Zeitung geht an:

**Bei Unzustellbarkeit bitte retour an:**  
Pfadfindergruppe Dornbirn, Schulgasse 62, 6850 Dornbirn